

Mordanschlag auf Synagoge in Pittsburgh

Amokläufer erschiesst Gläubige

Pittsburgh/ Pennsylvania , 28.10.2018, 11:47 Uhr

GDN - Am Samstag sind in der "Tree-of-Life"-Synagoge mindestens 11 Menschen durch einen vermutlich rechtsradikalen Amokläufer erschossen worden. Die jüdische Synagoge befindet sich im US-Bundesstaat Pennsylvania in der Stadt Pittsburgh.

Die Gläubigen wurden während eines Gottesdienstes am jüdischen Sabbat von den Schüssen überrascht. Drei Polizisten sind angeschossen worden und mussten sofort in die Krankenhäuser verbracht werden. Der Täter soll sich nach Angaben von verschiedenen US-Medien und TV-Sender ebenfalls im Krankenhaus befinden, weil er durch eine Polizeikugel verletzt sein soll (Quelle: CNN).

Der für die öffentliche Sicherheit verantwortliche Direktor Wendell Hissrich sagte in Pittsburgh: "Ich habe viel gesehen, auch Flugzeugabstürze", betonte er. Die Szenen in der Synagoge gehören zu den Schlimmsten, die er bisher gesehen habe. Hissrich sprach von einem Hassverbrechen.

Ein lokaler Fernsehsender meldete, ein Mann mit weißem Bart stürmte in die Synagoge und rief: "Alle Juden müssen sterben". Laut übereinstimmenden Berichten wurden die ersten Rettungskräfte gegen 10 Uhr Ortszeit alarmiert und zur betroffenen Synagoge "Tree-of-Life" gerufen. Die Schüsse sind im zweiten Stock des Gotteshauses nach Angaben des Präsidenten der jüdischen Gemeinde im Großraum Pittsburgh, Jeff Finkelstein gefallen, wie er noch vor dem Ort des Geschehens sagte. Die "Tree-of-Life"-Synagoge ist ein konservatives, jüdisches Gotteshaus, das jedoch offen für Neuerungen sei, betonte Jeff Finkelstein.

In Squirrel Hill, wo die Synagoge steht, leben seinen Angaben zu Folge rund 50 Prozent der ansässigen Juden im Großraum Pittsburgh. Bei dem mutmaßlichen Täter soll es sich um einen 46-Jährigen US-Amerikaner handeln, der schon mehrmals in sozialen Medien als rechtsradikal mit anti-jüdischen Tendenzen aufgefallen sein soll (Quelle: Fox News).

Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu verurteilte das Verbrechen und die Schüsse scharf. "Mein Herz ist gebrochen und ich bin angewidert von der mörderischen Attacke auf eine Synagoge in Pittsburgh" teilte er in seinem Video-Statement der Weltgemeinschaft mit. "Das israelische Volk trauert mit den Familien der Toten."

Netanjahu sicherte den Betroffenen und Hinterbliebenen volle Unterstützung zu. In seinem Statement zeigte sich Netanjahu zutiefst menschlich betroffen und sagte weiter: "Wir stehen zusammen mit dem amerikanischen Volk im Angesicht dieser furchtbaren antisemitischen Brutalität."

Der israelische Generalkonsul in New York Dani Dayan erklärte zuvor, das Geschehen werde als innere Angelegenheit Israels betrachtet, auch wenn es Tausende Kilometer von Israel entfernt passiert sei.

German Daily News verurteilt das Verbrechen als ruchlos und verwerflich und spricht allen Betroffenen unser tiefes Mitgefühl aus.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-114277/mordanschlag-auf-synagoge-in-pittsburgh.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dennis Andresen

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dennis Andresen

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com